



Im Original seit 2009 Geschichte, im Massstab 1:160 lebt er weiter – der Cisalpino.

Neue Wege bei der Digitalisierung von Lokmodellen ab Werk

Set «Cisalpino» von Minitrix in Spur N

Im Marktspiegel der LOKI 6/2016 wurde diese Zugpackung bereits kurz vorgestellt. Nachdem nun auch die Modelle von Arnold/Hornby (siehe LOKI 10/2016) im Fachhandel erhältlich sind, haben wir unseren Autor gebeten, sich beide Zugsets einmal genauer anzusehen.

Von Manfred Merz (Text und Fotos)

Wenn zwei das Gleiche tun, ist es noch lange nicht dasselbe. Mit diesem Spruch kann man auch die lokbespannten Garnituren der Cisalpino AG beschreiben.

Vorbild

Unter dem Motto «An einem Strang in eine Richtung ziehen» wurde im Jahre 1993 die Bahngesellschaft Cisalpino AG gegründet. Ziel der Gesellschaft sollte es sein, den Personenbahnverkehr über die Alpen zwischen Italien und der Schweiz und weiter bis Deutschland in eine einheitliche Hand zu nehmen und durchzuführen. Die Aktiengesellschaft hatte ihren Sitz im schweizerischen Muri. Anteilseigner waren zu 50% die SBB und zu 50% die italienische FS.

Neben den Triebwagen mit Neigetechnik ETR 470 Cisalpino Pendolino und ETR 610 Cisalpino Due wurden auch fünf

Lokomotiven der Baureihe 484 Ende 2005 von der Cisalpino AG angemietet und fuhren vor Cisalpino-Reisezügen zwischen Genf und Mailand, Bern und Mailand, Schaffhausen und Mailand und weiter bis Livorno und Triest.

Es wurden EC-Wagen der SBB und Eurofima-Wagen der FS einheitlich in den noblen silbernen Cisalpino-Farben sehr ansprechend gestaltet.

Die sechs- bis siebenteiligen Cisalpino-Züge mit SBB-Wagen waren schwerpunktmässig am Lötschberg anzutreffen, während die FS-Garnituren, meist mit Speise- und Packwagen verstärkt, oft über den Gotthard verkehrten.

Trotz recht gut klingenden «Eckzahlen» im Jahre 2007, einem Umsatz von 255 Millionen Schweizer Franken sowie 12,8 Millionen beförderten Passagieren, wurde die Cisalpino AG Ende 2009 aufgelöst, Fahr-

park und Mitarbeiter wurden auf die beiden bis dahin beteiligten Staatsbahnen aufgeteilt. SBB und FS fuhren nun wieder auf getrennten Wegen über die Alpen...

Allgemeines zum Modell

Dass derart attraktive Vorbilder beim Hobbykollegen Begehrlichkeiten wecken, ist beinahe selbstverständlich. Entsprechende Wünsche wurden an die «üblichen Verdächtigen», die einschlägigen Modellbahnhersteller, getragen.

Und es kam, wie es kommen musste. Während der Spielwarenmesse in Nürnberg kündigten 2015 gleich zwei Hersteller die Nachbildung des lokbespannten Cisalpino an. Minitrix und Arnold/Hornby nahmen sich den attraktiven Zug vor, um ihn 160 Mal zu verkleinern und am Markt zu platzieren. Die dafür infrage kommenden Loks hatten beide Hersteller im Prinzip be-